

Tab. CCVIII.

TORMENTILLA. *Officin.*Tormentilla erecta. *Botanic.*

Tormentilla sylvestris; Consolida rubra; Heptaphyllum; Chrysogonum; Septifolium. Gallis, Tormentille. Anglis, Tormentill; common - Tormentill; Septfoil; upright Septfoil.

Classis XII. Icosandria. Ordo V. Polygynia.

Genus. Calyx octofidus. Petala quatuor. Semina rotunda, nuda, receptaculo parvo exsucco affixa.

Species. Tormentilla caule erectiusculo; foliis sessilibus.

Invenitur per omnem Europam in sylvis, pratis, pascuis siccis, alpinis & subalpinis. Floret æstate radice perenni.

Radix & extractum servantur in pharmaciis.

Radix brevis, nodosa ac tuberosa, contorta, pollicem sæpe crassa & ultra, valde fibrosa, compagis solidioris, extus fusca, intus e flavo rubescens, succulenta, sæpe maculis lignosis variegata, odoris nullius, saporis constringentis, austeri, non tamen ingrati. Effodiatur Aprili, & secunda vice ad finem Octobris. — Extractum cum aqua paratum, & quartam ferme radicis ponderis partem exhibens constat e particulis resinoso - gummosis anacum terreis; colorem habet profunde fuscum fere nigrescentem.

Virtute gaudet adstringente, tonica.

208. Tafel.

Tormentille.

Ruhrwurzel; Heilig; rother Gangel; rothe Heilwurzel; Blattwurzel; Nabelkraut; Hünernwurzel; Birkwurzel; Nabelwurzel; Blutwurzel; gemeine Rothwurzel; Siebensingerkraut. Franz. Tormentille. Engl. Tormentill; common Tormentill; Septfoil; upright Septfoil.

12. Klasse. Zwanzigmännige. 5. Ordnung. Vielweibige.

Gattung. Der Kelch achtspalzig. Blumenblätter vier. Die Saamen rund, nackt, an den kleinen saftlosen Fruchtboden angeheftet.

Art. Tormentille mit etwas aufrechtstehendem Stengel; und mit aufstehenden Blättern.

Man findet sie in ganz Europa, in trockenen Wäldern, auf Wiesen, Weiden, auf hohen und niedrigen Gebirgen. Sie blühet im Sommer; und ist ausdauernd.

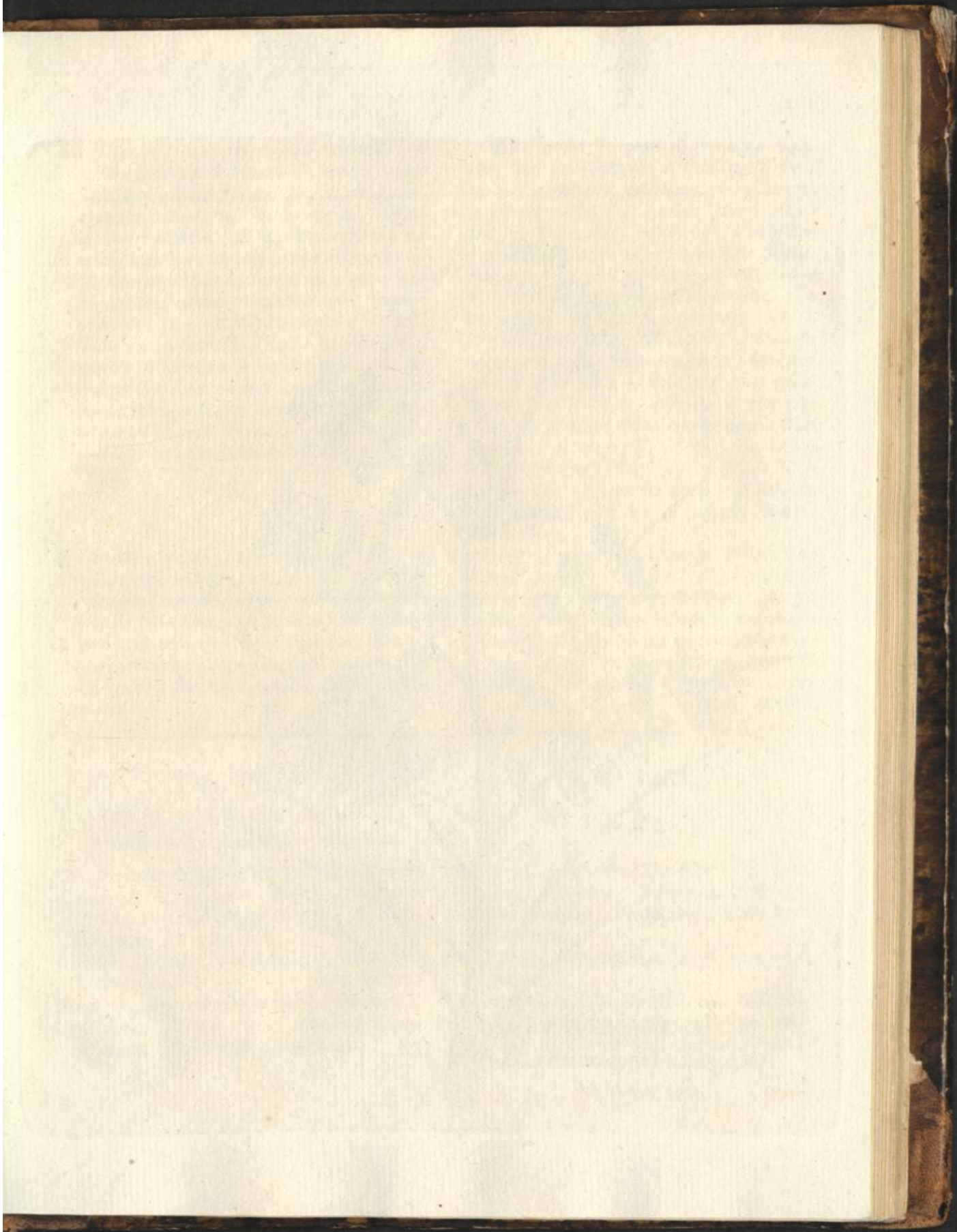
Die Wurzel und ein davon bereitetes Extrakt werden in den Apotheken aufbehalten.

Die Wurzel ist kurz, knotig und knollig, zusammengekrümmt, oft eines Daumens dick und darüber, mit sehr vielen Wurzelsfasern versehen, von einem etwas dichten Gewebe, auswendig rothbraun, inwendig gelblichroth, saftig, bisweilen mit abwechselnden holzigen Stellen untermischt; sie hat gar keinen Geruch, und einen zusammenziehenden herben Geschmack, der jedoch nicht unangenehm ist. Man muß sie im April, und das zweyte Mal gegen das Ende des Weinmonats ausgraben. — Das Extrakt, welches mit Wasser bereitet wird, und beynahe den vierten Theil des Gewichtes der Wurzel beträgt, besteht aus harzig-schleimigen und zugleich erdigen Bestandtheilen; es hat eine dunkel rothbraune fast schwärzliche Farbe.

Sie besitzt zusammenziehende, stärkende Arzneykraft.



TORMENTILLA off.
Tormentilla erecta Bot.
Tormentille.





TRAGACANTHA. Off.
Astragalus Tragacantha. Bot.
Traganth.

Laudatur contra diarrhoeas, dysenterias, ad præcavendum abortum a laxitate, contra fluorem album, uteri hæmorrhagiam, mictum cruentum & quacumque alia corporis profluvia; in febribus quoque intermittentibus, in locum corticis peruviani, cum medicamentis aromaticis aut salinis, prout indicatio expostularet, sæpius jam applicata est. Ordinatur vel in pulvere vel in decocto; dosis in pulvere a granis decem ad scrupulum aut drachmam dimidiam, in decocto ad unciam semis, integram pro aquæ libra. — Extractum pari ratione, quidquam minoribus tantummodo dosibus, porrigi solet.

Externe radix tormentillæ, in pulverem redacta, inspergatur ulceribus mucosis humidis, ad promovendam cicatricum formationem; & decoctum saturatum vel ad injectiones sipticas, vel ad gargarismata gingivas laxas firmantia, vel ad quavis fomenta corroborantia usurpatur.

Tab. CCIX.

TRAGACANTHA. *Officin.*

Astragalus Tragacantha. *Botanic.*

Tragacanthum; Spina hirci. Gallis, Gomme Adragante. Anglis, Gumm Dragant, Tragacanth, Goat-horn milk-wetch.

Classis XVII. Diadelphia. Ordo IV. Decandria.

Genus. Legumen biloculare, gibbum.

Species. Astragalus caudice arborescente, petiolis spinescentibus.

Man rühmt sie gegen Durchfälle, Nuxen, um dem frühzeitigen Gebären, wenn es von Schlassheit herkommt, vorzubeugen, gegen den weißen Fluß, gegen Blutstürzungen aus der Gebärmutter, wider das Blutharnen und was immer für andere krankhafte Ausleerungen des Körpers. Auch bey Wechselfiebern ist sie schon öfters anstatt der Chinawinde, bald mit andern wirkhafteu Arzneymitteln, bald in Verbindung mit Salzen, je nachdem es die Heilanzeigen erforderte, verordnet worden. Man verschreibt sie entweder in Pulver oder in einem Absud; die Gabe in Pulver, ist von zehn Gran bis zu einem Scrupel oder einer halben Drachme, in einem Absud von einer halben bis zu einer ganzen Unze auf ein Pfund Wasser. — Das Extract pflegt man auf eben diese Weise, nur in etwas kleineren Gaben, zu verordnen.

Außerlich nimmt man, die zu Pulver zerstoßene Tormentillwurzel, zum Einstreuen in schleimige feuchte Geschwüre, um die Ausbildung der Narben zu befördern; und der gesättigte Absud wird zu zusammenziehenden Einspritzungen, oder zu Gurgelwassern, um das schlaffe Zahnfleisch wieder fest zu machen, oder zu was immer für andern stärkenden Bähungen verwendet.

209. Tafel.

Traganth.

Bocksborn; marsilischer Bocksborn; Dragant. Franz. Gomme Adragante. Engl. Gumm. Dragant, Tragacanth; Goat-horn milk-wetch.

17. Klasse. Zweybrüdrige. 4. Ordnung. Zehnmannige.

Gattung. Die Hülse zweyfächerig, höckericht. Art. Wirbelkraut mit baumsförmigen Stengel, und mit Dornen versehenen Blattstielen.